

Zielforschungen und Taucherfahrten der Knetzt.

Die schon in früheren Jahren angestellten Versuche zur wissenschaftlichen Erforschung und Aufklärung der Meeres-tiefen...

dens, andere mehr den der Lage, des Hundes oder des Dachs entlehnt zu haben. Der Reichthum der tropischen Fischwelt...

Zum Schiffhändlerfest 1881.

Den deutschen Einwohnern gewidmet. Mel. Deutschland, Deutschland auf uns Alles. Deutsche Jugend, auf zum Streite...

Aus Halle und Umgegend.

Der neue Oberpräsident der Provinz Sachsen, Herr v. Wolff, beehrte auf der Durchreise von Magdeburg nach Merseburg am Mittwoch unsere Stadt mit seinem Besuche...

Schulze-Delisch. 2) Kassenbericht. Ref. Herr Branddirektor Casper-Stauffert. 3) Statistik. Referent Herr Verbandssecretär Futh-Delisch.

1 Uhr Mittagessen im Restaurant II der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung (a Concert 1,50 Mart).

Zur Deckung der Kosten und des Entrees in die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wird ein Festbeitrag von 1,50 Mart erhoben.

Der Beamten-Conium-Verein in Halle a/S. einget. Genossenschaft hält am 18. d. M. seine Generalversammlung ab. Der Verein hat in den erfolgten seines Geschäftsbetriebes pro 1880/81 ein Ueberschuss von 10,000 M...

Es wird uns mitgetheilt, daß die hier wohlbelannte Kunstfreiergesellschaft Herzog (früher Herzog-Schumann) in diesen Tagen in Halle eintreffen wird.

Civilstand. Meldung vom 11. August. Aufgebote: Der Bäcker H. Memme, H. Ulrichstraße 34, und L. Seybenig, Bräuerstr. 4. - Der Steinseger G. Werge, Zentergasse 12, und A. Meyer, Bädergasse 4.

Table with 7 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Feuchtigkeit der Luft, Dampfdruck, Relative Feuchtigkeit, Wind. Rows for 11. Aug., 12. Aug., 13. Aug.

**Mehl-Bürverein zu Halle a. S.**

Table with 2 columns: Item (Weizenmehl, Roggenmehl, Futtermehl, etc.) and Price (per 100 Kilogramm).

**Wasserstand der Saale** (am neuen Unterhaupt der Königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 11. August Abends 1,70, am 12. August Morgens 1,70 Meter.

**Aus dem Saalkreise.**

**Cannern, 10. August.** Heute waren die Mitglieder unserer Kreisprobe hierher versammelt. Zunächst hielt Herr Pastor Leisner-Neben eine herrliche Ansprache...

**Provinz und Nachbarstaaten.**

**Se. Majestät der König** hat dem Kreisgerichts-Direktor z. D. N. Neben zu Langensalza den rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, sowie dem pensionirten Steueramtsverwalter Kuhnert zu Böttzig, früher zu Straum im Kreise Bitterfeld, das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

**Bermischtes.**

Wie aus Stuhl mitgeteilt wird, hat die Gewerkschaft von Eintrich u. Luck eine Lieferung von 100 000 Gewehrpatronen an Serbien übernommen.

**(Zur Bewegung der Erde.)** Anknüpfend an das von Zeit zu Zeit auftauchende Märchen vom Untergang der Erde, der auch für das Ende dieses Jahres mit Sicherheit prophezeit wurde, geben wir folgenden theoretischen Erörterungen Raum. Wenn unser Planet in seinem Laufe plötzlich still stünde, wenn irgend eine Ursache seine Bewegung jäh zu hemmen vermöchte, so würde sich seine Temperatur so hoch steigern, daß Alles, was auf ihm vorhanden, so hart und unzerbrechbar es auch scheint, in Dampf verwandelt werden müßte. Wie unsere Erde beim Eintritt in die Welt eine Kugel von überhitzten Dämpfen war, so würde dies auch dann wieder der Fall sein. Mit dem Leben hätte es ein Ende — Alles würde calcinirt, geschmolzen und in Dampf verwandelt werden. Es ist dies nicht bloß ein Eingepfiffenes, ein wunderlicher Einfall — nein, dieser Anspruch beruht auf unbestreitbaren Berechnungen, und diese wiederum stützen sich auf völlig entscheidende Experimente, so daß an dem daraus gezogenen Resultate nicht der geringste Zweifel aufkommen kann. Vernichtete Bewegung verwandelt sich in Wärme. Eine Kugel, deren Geschwindigkeit vernichtet wird, indem sie die Scheibe trifft, erhitzt sich so, daß es nicht möglich ist, sie mit der

Hand zu berühren. Und was ist die vernichtete Geschwindigkeit einer Kugel — 400 m in der Sekunde — gegen die Geschwindigkeit unserer Erde von 30 Millionen Meter? Ein eisernes Schwungrad, dessen Bewegung plötzlich durch zwei Elektromagnete aufgehalten wird, gerät in glühenden Zustand. Die Magnete wirken hier aus der Entfernung, bloß durch ihren spezifischen Einfluß, nicht durch den Stoff, bloß durch die aufgehaltene Erde würde sofort rothglühend, dann weißglühend werden; Steine, Metalle, nichts würde dieser Gluth widerstehen können. Wir würden in einem Ocean von Feuer schwimmen, wenn überhaupt ein organisches Leben dann noch möglich wäre — das Ende aller Dinge wäre gekommen. Weder die Wissenschaft, noch Geschichte und Tradition geben uns Anhaltspunkte, ob je ein Weltkörper auf diese Weise vernichtet wurde, und was den Weltkörper auf diese Weise vernichtend betraf, ist in diesem Jahr bevorstehenden Belagerungsgang betrifft, brauchen weder wir, noch unsere Leser sich ein graues Haar wachsen zu lassen. Es wäre auch wahrlich zu viel verlangt, nach der fabelhaften Idee dieses Sommers im November statt Rühling zu finden, ein — Feuerbad nehmen zu müssen.

**Erzählige Druckfehler.** Nach dem Friedensschlusse von 1871 berichtete ein berliner Blatt von einer jungen Dame, welche mit dem eisernen Kreuz geschmückt worden sei, und schloß den Bericht mit folgenden Worten: Eine Dame erregte wegen ihres seltenen Schmuckes allgemeine Aufmerksamkeit. Daß es statt Schmuckes — Schmuckes heißen soll, hatte der Korrektor übersehen, und der Redaktor im Segelien lachte sich ins Häufchen, und mit ihm lachten die Lesende, welche es lasen. Was ist aber ein solcher Druckfehler im Vergleich damit, daß ein anderes Blatt erwähnt, daß Se. Majestät bei der Durchreise von den Wäldern der Stellung mit Salzfischen (anstatt Saalhäuschen) beglückt wurde, und bei der Schilbung des zu Ehren der Majestät veranstalteten Gartenfestes mittheilte, daß Tausende von Klappen (anstatt Lampen) dem Garten ein feinstes Aussehen verliehen? Was soll man von einer Aktien-Gesellschaft halten, welche, nachdem die Aktionäre die erste Rate eingezahlt haben, mittheilt, der Rest des Betrages (anstatt des Betrages) werde nächstens erhoben werden? Und wer vermöchte ernst zu bleiben, wenn er in dem Nekrolog eines Müllers liest, daß derselbe Jahre lang geduldet (anstatt geduldet), oder daß der Segenverein „Ariou“ seinen Vorstand (anstatt Vorstand) verloren? In einem anderen Blatte stand in einem Bericht über die Gründung des Kantates zu lesen: „Gleich nach Beginn der Sitzung fand die Vereinerung (anstatt Vereinerung) sämtlicher Mitglieder statt“, und wieder ein anderes Blatt, daß die Wegezucht der Mitglieder des Kantates für unbedingte Pressefreiheit (anstatt Pressefreiheit) sei. „Nur durch die Kirche führt der Weg zu meiner Tochter“ soll in einem Roman ein Vater erklären; der kleine Segenfest aber spielt dem Segen zwei falsche Buchstaben in die Hand und es hieß nun: „Nur durch die Kirche führt er.“ Auch Goethe mußte es sich gefallen lassen, in Folge eines Druckfehlers ein dicker Fürst (anstatt Dichtersfürst) genannt zu werden; ebenso wie die Primadonna in dem Theaterbericht mit Entsetzen liest, daß sie in der neuen Oper eine lunschöne gestifte (anstatt gestifte) Robe getragen, oder daß sie ihres Raters (anstatt Raters) wegen verhindert worden ist, in ihrer Glanzvolle aufzutreten. Sie muß den Koboldreich ebenso ruhig hinhinnehmen, wie der Strafrichter, welcher in einem Schärfrichter verwandelt wurde, oder wie der Lehrer der Schreibkunst, welcher sich als Lehrer der Schreibkunst im Intelligenzblatt annoncirt.

Bis zum Schlusse des vorigen Jahrhunderts war es in der Stadt Wittenberg in ein Esaj Volkgebräuch, die

jenigen Frauen und Mädchen, welche sich geistlich Klatschereien hatten zu Schulden kommen lassen oder sonst eines bösen Rumors beschuldigt und überführt wurden, einer eigentümlichen Strafe zu unterziehen. Ein glatt behauener Stein mit folgender Aufschrift:

„Zum Pappstein bin ich genannt,  
Den bösen Mäulern wohl bekannt,  
Wer Kait zum Zank und Haber hat,  
Der muß mich tragen durch die Stadt“

wurde ihnen um den Hals gehängt, den sie unter Hohngeklächter der muthwilligen Straßenjugend durch die Hauptstraßen tragen mußten. Ein graunames Mittel, aber — probat.

Nach Herodot war es bei den alten Ägyptern Sitte, daß die Männer immer zwei Kleider, die Kleider aber nur ein einziges hatten. Ja, die Zeiten haben sich verändert!

In einer lateinischen Sammlung von Polizeiverordnungen der Stadt Wien, welche auf der kaiserlichen Bibliothek dahelbst befindlich ist, liest man unter anderem folgende Verordnung: „daß die Fäulter auf dem Markte mit unbedecktem Haupte die Fische feil halten sollen, um sie durch die Sonnenhitze zu zwingen, ihre Haare wuschlicher zu geben.“ Wie denken unsere Fischhändler darüber?

Der ev. Jünglingsverein hier selbst wird, so Gott will, Sonntag den 14. August sein Jahresfest feiern. Nachmittags 5 Uhr im Dome Festpredigt des Herrn Oberdiakonus Wächter. Abends 8 Uhr Nachfeier in der Herberge zur Heimath. Alle Öbner und Freunde des Vereines werden zu dem Gottesdienste wie der Nachfeier freundlich eingeladen. **S. Albert.**

Table with 2 main sections: 'Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.' and 'Ankunft'. Columns include station names and times.

Theater in Leipzig, 13. August. Neues: „Hans Heiling.“ Carolo-Theater: „Die schöne Helena“ (mit Fräulein Sofie König und Herrn J. Jerech).

**Offene Stellen**

**Lücht. Möbeldesigner** f. sogl. Kellner. 2. **Gesucht** ein junger Mann mit schöner Handschrift, der möglichst schon Schriften für den anthropographischen Druck gefertigt hat. — Selbstgeschriebene Offerten sub **Z. 5598** bei **J. Barch & Co.** niederzuliegen. In mein Droguen- und Farben-Geschäft kann ein **zweiter Lehrling** mit guter Schulbildung eintreten. **M. Waltsgott.** Ein zuverlässiger, unverschämter **Hilfskrautwärtter** findet zum 1. September c. Stellung im hiesigen Hospital. **Hind, Hospitals-Inspektor.** Eine erfahrene **Köchin** mit guten Attesten selbstständig im Kochen und in **Mädchen** für häusliche Arbeiten, die besonders empfohlen wird, finden bei gutem Lohn am 1. October Stellung. **Näch. sub. P. r. 11877** bei **Rudolph Mosse, gr. Ulrichstraße 4.** **Kindergärtnerin-Gesuch.** Zur Erziehung meiner Kinder (Mädchen 4 und 6 Jahr alt) suche eine dazu qualifizierte junge Dame (möglichst ausgebildete Kindergärtnerin), welche im Stande ist, auch Elementarunterricht zu erteilen. Einbringung der Zeugnisse und Photographie erwünscht. **Steinbrück, Rittergut Breitenbüch, Kr. Mühlhausen i. Th.** Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht **Mädchen f. Nachm. f. Brunnenplatz 11, II.**

Ein nicht zu junges, ordentliches Mädchen für Kinder u. Hausarbeit wird zum 1. October gesucht bei **Kr. Professor Cantor, Mühlweg 4.** Mädchen f. Dienst gr. Ulrichstr. 36, II. Köchin, Mädchen f. Küche u. Hausarbeit, Stuben-, Haus- u. Kinderermädchen erhält. sofort und 1. Sept. Stelle. **Kr. Wendler, Ködel 9.** Köchin, Mädchen für Küche und Hausarbeit, Stuben-, Haus- u. Kinderermädchen erh. sof. 1. Sept. u. 1. Okt. b. hoh. Lohn gute St. d. **Kauline Fiedinger, H. Schlamm 3.** Ein sauberes und ehliches Mädchen zur Aufwartung gesucht **Schulgasse 6, I.** Eine unabhängige Aufwartung sofort gesucht **alte Promenade 25, p.** Aufm. f. d. ganzen Tag f. Spiegelg. 5, p. Aufwartung sucht **Leipzigerstraße 29, II.** Aufm. sof. gesucht **Sophienstraße 15, II.** Ein Mädchen zur Aufwartung in den Vormittagsstunden gesucht **Magdeburgerstraße 31, II.** Ein ordentl. Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit oder zur Führung einer kleinen Wirtschaft bis zum 15. Sept. oder 1. Okt. Dienst. Näheres **Brunnenstraße 1b.** Ein j. Mädchen von außerhalb sucht j. sof. Austritt Stelle. Zu erst. **Kaufplatz 5, III. Strauß, Schneidermeister.**

In der Nähe des Marktes, Hanfack 1, sind 2 Wohnungen 1. October zu beziehen. **Freundl. Wohnung, 1. Et., 150 M., zu v. u. 1. October zu beziehen Anhalterstraße 8.** 1. freundl. Wohnung, best. aus 2 Stuben, 3 R., 1 K., mit Gartenbeich, für 92 M., 1. October zu vern. **Näch. Markt 17, i. k.** 1 Wohnung, best. aus 2 St., 2 R., 1 K., für 80 M. an ruh. Leute per 1. October zu vermieten. Näheres **Markt 17, im Laden.** In meinem neuverkauften Hause Henriettens-Platz 2 herrschaftliche Wohnung, die 7 Piecen, zu vermieten u. zum 1. October zu beziehen. Die zweite Etage große **Ulrichstraße 54** ist zum 1. October zu vermieten. **H. Wogan.** Freundl. Wohnung für 96 M., 3 St., Zub., 1. October zu beziehen **Niemeyerstraße 13.** Etube u. R. 1. October für 1 Person **Schulgasse 1.** Eine Tischlerwerkstatt mit Wohnung, Neubau, auch für andere Handwerker passend, — zwei Wohnungen für 38 M., alles 1. October **Geschäftsstraße 49.** 2 Wohnungen, part. u. 1. Et., auf **W. das ganze Haus, sof. o. sp. zu v. Thorstraße 2.** Eine Wohnung (20 M.) **Diersglauch 41.** Wohnung an ein. Leute zu vermieten **Mittelwache 10.** Freundl. möbl. Zimmer **Leipzigerstr. 51, i.** fr. möbl. Etube vern. **Paritätstraße 23, p. i.** Möbl. Etube an einen anst. Herrnogleich oder zum 1. zu vermieten und zu beziehen **Mühlbergstraße 2, I.** Möbl. Wohnung sof. gr. **Ulrichstr. 36, II.** Möbl. Zimmer **Schülerhof 20, am Markt.** Eine möbl. Etube nebst Schlafkabinett an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Sept. zu vermieten **Leipzigerstraße 103, III.** Eingang hinter der **Ulrichstraße.**

**Vermietungen.** Die erste Etage **Markt 3** ist per October zu vermieten. **S. Weiß.** Eine herrschaftliche Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und Zubehör, Balken und Garten, ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen. Näheres **Hermannstraße 6.** Für den redactionellen Theil verantwortlich **C. Scharb** in Halle. — Expedition im **Waisenhause.** — Buchdruckerei des **Waisenhause.**

**Möbl. Zimmer** **Schulgasse 1.** ff. möbl. Etube **Kandwischerstr. 6, i. k.** Gut möbl. Wohnung **Kaulenberg 10, II.** Möbl. zu St. u. R. sof. gel. **Leipzigerstr. 10, II.** Anst. Schlafstelle m. R. **Großenweg 6, Stange.** Anst. Schlafstelle **Ludwigstraße 12.** Anst. Schlafstelle off. **Pfännerböbe 7b, III.** Anst. Schlafstelle m. R. **Mühlbergstr. 12, II.** Anst. Schlafstelle **Dachritzgasse 3.** Anst. Schlafstelle m. R. gr. **Ulrichstr. 18, II.** Logis mit Kost **Schmeerstr. 11, im Laden.**

**Eine Wohnung** von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör wird von ruhigen Leuten zum 1. October in der Nähe der Bahn zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben **Marienstraße 6, II.** Ein Logis, Preis 30—40 M., per sofort gesucht. **H. u. Z. 5613** erbeten an **J. Bard & Co., Halle a.** Zum 1. October sucht ein alleinst. Beamter zur möblirten geräumigen Wohnung (Wohn- u. Schlafzimmer) mit guter Bedienung. Offerten mit Preisangabe abzugeben **Sophienstraße 22, II.**

**Hall. Turn-Verein.**

Montags und Donnerstags Uebung. **Familien-Nachrichten.** **Todes-Anzeige.** Heute Morgen starb nach schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter **Konige Schulz geb. Wüdenheim.** Dies theilnehmenden Freunden zur Nachsicht mit der Bitte um stilles Beileid. Die trauernden Hinterbliebenen. **Franz Schulz** nebst Kindern. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

